

Übersicht 2: Unterrichtsthema, Aufgaben und Arbeitsblätter „Nationalsozialismus und Rechtsextremismus (NS/RE)“

<p><i>Erste Unterrichtsstunde</i></p> <p>Thema: „Bestandteile der Ideologie“</p>	<p><u>Aufgaben</u></p> <p>1. Gruppenarbeit (2 Gruppen)</p> <p>2. Informationsaustausch (Kugellagermethode)</p>
<p>AB1 „Bestandteile der Ideologie 1“</p>	<p><i>*für die Gruppe 1</i></p> <p>ANZAHL DER KOPIEN ____ (Bitte Eintragen)</p>
<p>AB2 „Bestandteile der Ideologie 2“</p>	<p><i>*für die Gruppe 2</i></p> <p>ANZAHL DER KOPIEN ____</p>
<p><i>Zweite Unterrichtsstunde</i></p> <p>Thema: „Ideologieelemente in nationalsozialistischen und rechtsextremen Texten“</p>	<p><u>Aufgaben</u></p> <p>1. Gruppenarbeit (3 Gruppen), Textanalyse und Ergebnisse in Tabelle eintragen</p> <p>2. Zusammentragen der Ergebnisse/ Vorstellen durch jeweilige Gruppe über Interaktive Whiteboard/Smartboard, OH-Projektor oder Tafel</p>
<p>AB1: Auszüge aus dem 25-Punkte-Programm der NSDAP</p>	<p><i>*für die Gruppe 1</i></p> <p>ANZAHL DER KOPIEN ____</p>
<p>AB2: Auszüge aus einer Schulungsbroschüre für NPD-Funktionäre</p>	<p><i>* für die Gruppe 2</i></p> <p>ANZAHL DER KOPIEN ____</p>
<p>AB3: Auszüge aus Liedtexten rechtsextremer Musik</p>	<p><i>*für die Gruppe 3</i></p> <p>ANZAHL DER KOPIEN ____</p>
<p>AB4: Tabelle. Ideologieelemente in</p>	<p><i>*für alle Gruppen</i></p>

rechtsextremen Texten

ANZAHL DER KOPIEN ____

AB5: Tabelle. (Zusammentragen der
Ergebnisse)

**nur für die/ den LehrerIn*

ANZAHL DER KOPIEN ____

Informationen für LehrerInnen

Thematische Einführung: Rechtsextremismus, wie eine seiner historischen Spielarten, der Nationalsozialismus, ist keine einheitliche, in sich geschlossene Ideologie. Es handelt sich um eine Vielzahl von Ideologieelementen der Ungleichheit und Ungleichwertigkeit. Zentral ist ein übersteigerter ethnischer oder völkischer Nationalismus, der völkische Bezugspunkte zum wichtigsten Maßstab erhebt. Demgegenüber steht die aggressive Abgrenzung von den als minderwertig betrachteten „Anderen“, auch als „Volksfremde“ diffamiert. Ideologische Bestandteile wie Rassismus und Antisemitismus sind zentral für rechtsextreme Überzeugungen. Das Abgrenzungsbedürfnis kann sich zu Vorstellungen ständiger Bedrohung verhärten, wobei eigene aggressive Tätigkeiten als Notwehr interpretiert werden. Die vermeintliche „Wir“-Gruppe wird als ständiges Opfer äußerer Angriffe begriffen. Auf der politischen Ebene manifestieren sich die Ungleichwertigkeitsvorstellungen in Demokratiefeindlichkeit und der Befürwortung eher diktatorischer Regierungsformen. In Deutschland spielt die Verharmlosung oder Verherrlichung des Nationalsozialismus eine zentrale Rolle.

Methodisch-didaktische Hinweise: Die Unterrichtseinheit hat zum Ziel, verschiedene ideologische Bestandteile einer rechtsextremen Ideologie kennen zu lernen und das Grundprinzip rechtsextremer Einstellungen zu erfassen.

1. Unterrichtsstunde: Die Schüler erarbeiten in der ersten Unterrichtsstunde Kernpunkte rechtsextremer Ideologien und stellen sich deren wesentliche Inhalte gegenseitig vor. Im unmittelbaren Vergleich und durch die Synthese der Inhalte zweier Texte erfassen die Schülerinnen die zentralen Ideologieelemente. Anschließend entwerfen sie ein Schaubild und trainieren somit auch ihre Darstellungskompetenz und üben sich im Präsentieren.

2. Unterrichtsstunde: In der zweiten Unterrichtsstunde beschäftigen sich die Schülerinnen mit Quellen. Anhand der Analyse konkreter Beispiele rechtsextremer Äußerungen (Auszüge aus dem 25-Punkte-Programm der NSDAP, einer Schulungsbroschüre für NPD-Kader und rechtsextremen Liedtexten), wenden die Schüler erworbenes Wissen an. Sie ordnen gefundene Zitate den zuvor erarbeiteten (1. Unterrichtsstunde) Bestandteilen rechtsextremer Ideologien zu. Abschließend werden die Ergebnisse aus den drei unterschiedlichen Quellen im Klassenverband zusammengeführt (OH-Projektor, Smartboard oder Tafel) und vergleichend diskutiert.

Praktische Hinweise

In der *ersten Unterrichtsstunde* ist, wenn die Kugellagermethode zum Einsatz kommt, genügend Raum im Klassenzimmer vonnöten, damit die Schüler sich im Doppelkreis aufstellen können. Ggf. müssen Tische und Stühle zur Seite gerückt werden.

Schritte: Erste Unterrichtsstunde

1. Sie teilen die Schülerinnen in zwei Gruppen (A und B) ein. In Einzelarbeit werden die zentralen Inhalte des jeweils vorliegenden Textes erarbeitet. Diese werden auf einem kleinen Zettel („Spickzettel“) notiert.

2. Jeweils zwei Schüler (einer aus Gruppe A, einer aus Gruppe B) stellen sich die Ergebnisse („Bestandteile rechtsextremer Ideologien“) vor.

Hierbei kommt die Kugellagermethode (auch bekannt als „Karussellgespräch“) zum Einsatz.

3. Anschließend entwerfen die Schülerinnen ein Schaubild, in dem die Ergebnisse übersichtlich festgehalten werden. Die Lehrerin hält Stichworte, wie sie im später eingesetzten Arbeitsblatt (LINK: http://www.bildung-gegen-rechtsextremismus.de/download/modul2/AB4_Tabelle.pdf) (vgl. 2. Unterrichtsstunde) aufgelistet sind, an der Tafel fest oder teilt direkt das Arbeitsblatt aus.

Schritte: Zweite Unterrichtsstunde

1. Teilen Sie die Arbeitsblätter, inklusive Tabelle aus. Es gibt drei Gruppen für die unterschiedlichen Quellentexte, das Arbeitsblatt „Tabelle“ bekommt jeder ausgeteilt. Zunächst arbeiten die Schülerinnen in Einzel- oder Partnerarbeit.

2. Die Schüler setzen sich in ihren Kleingruppen zusammen und gleichen die Ergebnisse (gefundene Zitate) ab.

3. Die Gruppenergebnisse werden im Klassenverband vorgestellt und zusammengeführt.

* Jeder Schüler soll sich darauf vorbereiten, die Ergebnisse komplett vorstellen zu können. Damit wird sichergestellt, dass sich alle Schülerinnen mit den zentralen Inhalten ernsthaft beschäftigen. Per Zufall wird ein Vortragender bestimmt. Es können z.B. Karten gezogen werden oder die Lehrerin kann etwa danach fragen, wer als nächstes Geburtstag hat, oder denjenigen ermitteln, der im Haus mit der höchsten Hausnummer wohnt.

Im Klassenverbund werden die Aussagen der verschiedenen Gruppen verglichen und Gründe für die unterschiedlichen Formulierungen diskutiert.

Nationalsozialismus und Rechtsextremismus: Ideologien der Menschenfeindlichkeit

Unterrichtsstunde 1: „Bestandteile der Ideologie“

Arbeitsaufträge (alle)

1. Lesen Sie den Text und bereiten Sie sich darauf vor, in einer Gruppe die zentralen Inhalte wiederzugeben.
2. Bilden Sie Gruppen und stellen Sie sich die Texte gegenseitig vor. Korrigieren und ergänzen Sie die Ergebnisse ihrer MitschülerInnen.
3. Entwerfen Sie in der Gruppe eine Darstellung der rechtsextremen Ideologieelemente. Halten Sie diese auf einer Folie fest.

Gruppe 1: AB1 „Bestandteile der Ideologie 1“

Gruppe 2: AB2 „Bestandteile der Ideologie 2“

Unterrichtsstunde 2: „Ideologieelemente in nationalsozialistischen und rechtsextremen Texten“

Arbeitsaufträge (alle)

1. Arbeiten Sie aus dem Text Belege für eine rechtsextreme Ideologie heraus. Eine Übersicht über die Ideologieelemente finden Sie auf dem Arbeitsblatt 4 (LINK AB4 „Ideologieelemente in rechtsextremen Texten“). Tragen Sie gefundene Textbelege in die Tabelle ein.
2. Stellen Sie Ihre Ergebnisse der Klasse vor.

Gruppe 1: AB1 „Auszüge aus dem 25-Punkte-Programm der NSDAP“

Gruppe 2: AB2 „Auszüge aus einer Schulungsbroschüre für NPD-Funktionäre“

Gruppe 3: AB3 „Auszüge aus Liedertexten rechtsextremer Musik“

3. Vergleichen Sie die Aussagen der verschiedenen Gruppen und diskutieren Sie mögliche Gründe für ihre unterschiedlichen Formulierungen.

AB1: Bestandteile der Ideologie 1

<p>Nationaler Chauvinismus: Ein übersteigter Nationalismus, der national-staatliche Interessen zum wichtigsten oder einzigen Maßstab erhebt. Es handelt sich um ein aggressives Abgrenzungsbedürfnis gegenüber Personen und Gruppen, die als nicht-dazugehörig definiert werden. Dies kann sich zu Bedrohungsvorstellungen steigern. Es wird ein ständiger Konkurrenzkampf zwischen Völkern/Nationen angenommen, ebenso die Überlegenheit der eigenen Bezugsgruppe.</p> <p>Rechtsdiktatur: Anstelle demokratischer Legitimation und Verantwortlichkeit wird das Führerprinzip als Ideal politischer Organisation angesehen. Pluralismus und parlamentarische Systeme werden abgelehnt und bekämpft. Das Volk wird als Einheit wahrgenommen, das dementsprechend einen einzigen Willen hat, der dann von einer Autorität umgesetzt werden kann und muss. Damit wird Individualismus verneint, ebenso wie universelle Gleichheits- und Freiheitsrechte des Menschen. Das Individuum hat sich der „Volksgemeinschaft“ bedingungslos unterzuordnen. Die Gemeinschaft hat den absoluten Vorrang vor Freiheit, körperlicher Unversehrtheit, Recht auf freie Meinungsäußerung, Gedanken- und Gewissensfreiheit etc.</p> <p>Ideologien der Ungleichwertigkeit: Es herrscht die Überzeugung, dass Menschen ein unterschiedlicher Wert zukommt. Menschen, die nicht der eigenen, durch geteilte Herkunft, Kultur, Neigungen etc. definierten Gruppe angehören, werden als minderwertig betrachtet. Personen, die zu entsprechend definierten Gruppen gehören, werden weitreichend Rechte abgesprochen, zudem werden sie häufig als</p>	<p>bedrohlich dargestellt. Auch wenn solche Ideologien keineswegs nur bei Rechtsextremen und (Neo-)Nazis zu finden sind, gehören z.B. Rassismus, Antisemitismus und die Abwertung von Obdachlosen hier zum ideologischen Rüstzeug.</p> <p>Sozialdarwinismus: Die (wissenschaftlich unhaltbare) Auffassung, dass sich die von Charles Darwin postulierte biologische Evolutionstheorie auf gesellschaftliche Zusammenhänge übertragen lässt, diese also analog funktionieren. Dem Sozialdarwinismus „zufolge beruht das Lebensrecht eines Kollektivs (oder Individuums) primär auf der Tatsache, dass es sich in einem ewigen Daseinskampf der Völker (der Individuen) behaupten kann. Das Recht zu leben steht und fällt mit der Macht zum Überleben; damit wird das Drangsalieren von Schwächern oder Wehrlosen legitimisiert – ihnen wird das Recht zu (über)leben abgesprochen.</p> <p>Verharmlosung des Nationalsozialismus: Rechtsextremismus kann nicht mit Neonazismus gleichgesetzt werden, da die Bejahung des historischen bzw. das Anstreben eines zukünftigen Nationalsozialismus nicht von allen Rechtsextremen geteilt wird. Aussagen wie: „Die Verbrechen des Nationalsozialismus sind in der Geschichtsschreibung weit übertrieben worden“, oder „Der Nationalsozialismus hatte auch seine guten Seiten“ sind jedoch kennzeichnend für ein rechtsextremes Geschichtsbild.</p>
---	---

Arbeitsaufträge:

1. Lesen Sie den Text und bereiten Sie sich darauf vor, in einer Gruppe die zentralen Inhalte wiederzugeben.
2. Bilden Sie Gruppen und stellen Sie sich die Texte gegenseitig vor. Korrigieren und ergänzen Sie die Ergebnisse ihrer MitschülerInnen.
3. Entwerfen Sie in der Gruppe eine Darstellung der rechtsextremen Ideologieelemente. Halten Sie diese auf einer Folie fest.

AB2: Bestandteile der Ideologie 2

<p>Der Begriff „Rechtsextremismus“ bezeichnet keine in sich geschlossene Ideologie. Es handelt sich um ein Menschen- und Weltbild, das von einer grundlegenden Ungleichheit und Ungleichwertigkeit der Menschen ausgeht. Jeder Mensch wird entlang der zugeschriebenen ethnischen oder völkisch-nationalen Zugehörigkeit bewertet. Damit steht Rechtsextremismus im Widerspruch zum Gleichheitsgebot, das im Grundgesetz (Artikel 3) und der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte (Artikel 1) verankert ist, ebenso wie zum Grundgedanken der Demokratie. Die Ungleichwertigkeitsvorstellungen kommen in unterschiedlicher Intensität zum Ausdruck: Sie sind Grundlage von Diskriminierung und Ausgrenzung, von physischer Gewalt und Mord.</p> <p>Völkischer Nationalismus: Kern des Rechtsextremismus ist die Überhöhung der eigenen Nation bzw. „Volksgemeinschaft“ bei gleichzeitiger Abwertung anderer. Es wird ein auf Blutsverwandtschaft gründendes „Volk“ als „Wir“-Gruppe angenommen und mit positiven Eigenschaften belegt. Das Volk wird als Einheit verstanden, das zwar überlegen, aber aufgrund seiner Feinde stets in seiner Existenz bedroht ist. Das Bild eines einst ruhmreichen Volk wird für die Zukunft neu entworfen.</p> <p>Demokratiefeindlichkeit und Autoritarismus: Die Volksgemeinschaft ist ein streng hierarchisch gegliedertes Gemeinwesen, in dem Staat und Volk zur Einheit verschmelzen. So werden Prinzipien der liberalen, pluralistischen Demokratie wie Individualismus und Universalismus zum Störfaktor. Ein Führer oder Staat setzt den als kollektiv verstandenen Volkswillen um.</p> <p>Militarismus: Der Wahl der Mittel zur Durchsetzung der eigenen ideologischen Ziele sind keine Grenzen gesetzt. Grundsätzlicher</p>	<p>Militarismus zeigt sich in aggressivem Verhalten ebenso wie in der Übertragung militärischer Prinzipien und Verhaltensformen auf die zivile Gesellschaft.</p> <p>Konstruktion und Abwertung der „Anderen“: Gegenkonstrukt zur „Wir“-Gruppe bilden die als bedrohlich und minderwertig verstandenen „Anderen“ oder „Fremden“. Sie werden durch übersteigerte ethnische, religiöse, kulturelle, sexuelle und politische Ausgrenzungskriterien bestimmt. Rechtsextreme greifen aktuelle Ängste und Vorurteile breiterer Bevölkerungsgruppen auf und suchen sie zu verstärken. Diese Ideologieelemente wirken integrierend auf die verschiedenen Strömungen.</p> <p>„Volksfremde“: War es zu Beginn des 20. Jahrhunderts „der Jude“ das personalisierte Feindbild Nr.1 – so ist der heutige Prototyp des „Fremden“ oft „der Muslim“ oder „Roma“. Zudem gibt es aktuell eine verstärkt negative Debatte über „Flüchtlinge“. Als „volksfremd“ gelten darüber hinaus Politiker und Parteien, sowie Menschen, die sich für Grundgesetz und Menschenrechte engagieren. Sie werden als „Anti-Deutsche“ verunglimpft und bedroht.</p> <p>Antisemitismus: Waren ursprünglich vor allem religiöse Vorurteile, soziale Ausgrenzung oder Neid Ursachen einer Judenfeindschaft, so traten im 19. Jahrhundert nationalistische und rassistische Motive hinzu. Antisemitische Einstellungen sind häufig mit revisionistischen Positionen und verschwörungstheoretischen Ansätzen verbunden.</p> <p>Rassismus: Rassisten leiten aus Zugehörigkeitszuschreibungen zu einem bestimmten Volk oder einer bestimmten Ethnie eine soziale Rangordnung ab. Sie unterscheiden zwischen „wertvollen“/„überlegenen“ und „minderwertigen“ Gruppen von Menschen.</p>
--	--

Arbeitsaufträge:

1. Lesen Sie den Text und bereiten Sie sich darauf vor, in einer Gruppe die zentralen Inhalte wiederzugeben.
2. Bilden Sie Gruppen und stellen Sie sich die Texte gegenseitig vor. Korrigieren und ergänzen Sie die Ergebnisse ihrer MitschülerInnen.
3. Entwerfen Sie in der Gruppe eine Darstellung der rechtsextremen Ideologieelemente. Halten Sie diese auf einer Folie fest.

AB1: Auszüge aus dem 25-Punkte-Programm der NSDAP

<p>1. Wir fordern den Zusammenschluß aller Deutschen auf Grund des Selbstbestimmungsrechtes der Völker zu einem Groß-Deutschland. (...)</p> <p>3. Wir fordern Land und Boden (Kolonien) zur Ernährung unseres Volkes und Ansiedlung unseres Bevölkerungsüberschusses.</p> <p>4. Staatsbürger kann nur sein, wer Volksgenosse ist. Volksgenosse kann nur sein, wer deutschen Blutes ist, ohne Rücksichtnahme auf Konfession. Kein Jude kann daher Volksgenosse sein.</p> <p>5. Wer nicht Staatsbürger ist, soll nur als Gast in Deutschland leben können und muß unter Fremdengesetzgebung stehen.</p> <p>6. Das Recht, über Führung und Gesetze des Staates zu bestimmen, darf nur dem Staatsbürger zustehen. Daher fordern wir, daß jedes öffentliche Amt (...) nur durch Staatsbürger bekleidet werden darf. (...)</p> <p>7. Wir fordern, daß sich der Staat verpflichtet, in erster Linie für die Erwerbs- und Lebensmöglichkeit der Staatsbürger zu sorgen. Wenn es nicht möglich ist, die Gesamtbevölkerung des Staates zu ernähren, so sind die Angehörigen fremder Nationen (Nicht-Staatsbürger) aus dem Reiche auszuweisen.</p> <p>8. Jede weitere Einwanderung Nicht-Deutscher ist zu verhindern. Wir fordern, daß alle Nicht-Deutschen, die seit dem 2.08.1914 (...) eingewandert sind, sofort zum Verlassen des Reiches gezwungen werden. (...)</p> <p>18. Wir fordern den Rücksichtslosen Kampf gegen diejenigen, die durch ihre Tätigkeit das Gemeininteresse schädigen. Gemeine Volksverbrecher, Wucherer, Schieber usw. sind mit dem Tode zu bestrafen (...)</p> <p>22. Wir fordern (...) die Bildung eines Volksheeres.</p> <p>23. Wir fordern den gesetzlichen Kampf gegen die bewußte politische Lüge und ihre</p>	<p>Verbreitung durch die Presse. Um die Schaffung einer deutschen Presse zu ermöglichen, fordern wir, daß:</p> <p>a. sämtliche Schriftleiter und Mitarbeiter von Zeitungen, die in deutscher Sprache erscheinen, Volksgenossen sein müssen,</p> <p>b. nichtdeutsche Zeitungen zu ihrem Erscheinen der ausdrücklichen Genehmigung des Staates bedürfen. Sie dürfen nicht in deutscher Sprache gedruckt werden,</p> <p>c. jede finanzielle Beteiligung an deutschen Zeitungen oder deren Beeinflussung durch Nicht-Deutsche gesetzlich verboten wird, und fordern als Strafe für Übertretungen die Schließung eines solchen Zeitungsbetriebes sowie die sofortige Ausweisung der daran beteiligten Nicht-Deutschen aus dem Reich.</p> <p>Zeitungen, die gegen das Gemeinwohl verstoßen, sind zu verbieten. Wir fordern den gesetzlichen Kampf gegen eine Kunst und Literaturrichtung, die einen zersetzenden Einfluß auf unser Volksleben ausübt, und die Schließung von Veranstaltungen, die gegen vorstehende Forderungen verstoßen.</p> <p>24. Wir fordern die Freiheit aller religiösen Bekenntnisse im Staat, soweit sie nicht dessen Bestand gefährden oder gegen das Sittlichkeits- und Moralgefühl der germanischen Rasse verstoßen.</p> <p>Die Partei als solche vertritt den Standpunkt eines positiven Christentums, ohne sich konfessionell an ein bestimmtes Bekenntnis zu binden. Sie bekämpft den jüdisch-materialistischen Geist (...)</p> <p>25. Zur Durchführung alles dessen fordern wir: Die Schaffung einer starken Zentralgewalt des Reiches. Unbedingte Autorität des politischen Zentralparlaments über das gesamte Reich und seine Organisationen im allgemeinen. (...)</p> <p>Die Führer der Partei versprechen, wenn nötig unter Einsatz des eigenen Lebens für die Durchführung der vorstehenden Punkte rücksichtslos einzutreten.</p>
--	--

Quelle: 25-Punkte-Programm der NSDAP, München, den 24. Februar 1920.

Arbeitsauftrag:

Arbeiten Sie aus dem Text Belege für eine rechtsextreme Ideologie heraus. Eine Übersicht über die Ideologieelemente finden Sie auf dem Arbeitsblatt. Tragen Sie gefundene Textbelege in die Tabelle ein.

AB2: Auszüge aus einer Schulungsbroschüre für NPD-Funktionäre

<p>„Ist die NPD eine ausländerfeindliche Partei?“</p> <p>„(...)Es stellt sich nicht die Frage, welche europäischen Blutsanteile jemand hat, ob der Großvater Russe oder die Mutter Italienerin ist. Um gemischt-ethnische Beziehungen zwischen Angehörigen der ethnisch-kulturell verwandten europäischen Völker geht es nicht. Rückzuführen sind vor allem die Nicht-Europäer (...) Bei den hauptsächlich abzuschubenden Einwanderergruppen kommt es (...) (noch) vergleichsweise selten zu Mischlingen. Die Mischlinge, die deutsch-nichteuropäischen Beziehungen entstammen, werden das sich renationalisierende Deutschland über kurz oder lang freiwillig verlassen, weil ihnen der nationale Klimawandel nicht paßt. Sie werden sich ‚Heimatländer‘ suchen, in denen es keine einheitliche Volkssubstanz gibt, in denen die Durchrassung unumkehrbar ist (...). Zielland solcher Mischlinge werden naheliegenderweise die USA sein, wo es nie eine Volksgemeinschaft und Kulturnation, sondern nur eine durchrasste Staats- und Einzelwillennation von haltlosen Sozialatomen gab, wo der ethno-kulturell kastrierte Einheitsmensch ohne Identität und Heimat wie Unkraut gedeiht (...)“</p> <p>„Ist die NPD eine ‚antisemitische‘ Partei?“</p> <p>„(...) Der von jüdischer Seite seit 60 Jahren betriebene Schuldskult und die ewige jüdische Opfertümelei muß sich kein Deutscher gefallen lassen. Es muß endlich Schluß sein mit der psychologischen Kriegsführung jüdischer Machtgruppen gegen unser Volk. Schließlich ist klar, daß die Holocaust-Industrie mit moralischen Vorwänden die Deutschen immer nur wieder finanziell auspressen will.“</p> <p>„Warum lehnt die NPD so entschieden die Globalisierung ab?“</p> <p>„Es handelt sich bei der Globalisierung um das planetarische Ausgreifen der kapitalistischen Wirtschaftsweise unter der Führung des Großen Geldes. Dieses hat, obwohl seinem Wesen nach jüdisch-nomadisch und ortlos, seinen politisch-militärisch beschirmten Standort vor allem an der Ostküste der USA. (...) Die durch die modernen Kommunikationstechnologien und</p>	<p>Massenmedien geförderte kulturelle Veramerikanisierung greift die organisch gewachsenen Identitäten der Völker an (...)“</p> <p>„Wer ist denn für die NPD ein Deutscher? Was versteht die NPD unter ‚Volk‘?“</p> <p>„(...) Ein Afrikaner, Asiate oder Orientale wird nie Deutscher werden können, weil die Verleihung bedruckten Papiers (des BRD-Passes) ja nicht die biologischen Erbanlagen verändert, die für die Ausprägung körperlicher, geistiger und seelischer Merkmale von Einzelmenschen und Völkern verantwortlich sind. (...) Angehörige anderer Rassen bleiben deshalb körperlich, geistig und seelisch immer Fremdkörper (...)</p> <p>„Die NPD spricht immer nur von Völkern. Dabei sind wir doch alle Menschen.“</p> <p>„(...) Völker sind konkrete, greifbare Lebenserscheinungen, während es ‚den‘ Menschen gar nicht gibt. Es gibt den Deutschen, den Franzosen und den Türken, aber nicht ‚den‘ Menschen. Dem Menschen ‚an sich‘ kann man gar nicht begegnen, wohl aber dem Russen oder dem Chinesen. Der ‚Mensch‘ ist genauso eine Fiktion, ein Gedankengebilde und eine Illusion wie die ‚Menschheit‘.“</p> <p>„Wie steht die NPD zum Grundgesetz?“</p> <p>„Das Grundgesetz hat Entstehungs- und Strukturängel: Es (ist) ein Diktat der Westalliierten, es ist vom deutschen Volk nie in einer Volksabstimmung abgeseget worden, die Grundrechtsbestimmungen tiefen vor Menschenrechtstümelei und stellen Deutsche im eigenen Land de facto mit Ausländern gleich (...)“</p> <p>„Ist die NPD eine antidemokratische Partei?“</p> <p>„(...) Wir (sind) eine antiliberale und parlamentarismuskritische Partei. Wir wollen das liberale Parteienregime - ganz demokratisch! - durch ein neues Gemeinwesen mit einem volksgewählten Präsidenten und Volksabstimmungen in allen Lebensfragen der Nation ablösen. Ein solches plebiszitäres Präsidialsystem würde die deutsche Politik aus dem Würgegriff der Blockparteien und der eigensüchtigen Interessengruppen befreien.“</p>
--	---

Quelle: NPD-Schulungsbroschüre, <http://www.redok.de/images/stories/dokumente/npd-argumente.pdf>

Arbeitsauftrag: Arbeiten Sie aus dem Text Belege für eine rechtsextreme Ideologie heraus. Eine Übersicht über die Ideologieelemente finden Sie auf dem Arbeitsblatt. Tragen Sie gefundene Textbelege in die Tabelle ein.

AB3: Auszüge aus Liedtexten rechtsextremer Musik

Arbeitsauftrag: Arbeiten Sie aus dem Text Belege für eine rechtsextreme Ideologie heraus. Eine Übersicht über die Ideologieelemente finden Sie auf dem Arbeitsblatt. Tragen Sie gefundene Textbelege in die Tabelle ein.

„Gefangen im System“ der Band „Spreegeschwader“
*Sei wahr, sei stark, sei bewusst deines Blutes. Sei Feind deiner Feinde und stolz deines Mutes.
Wir geben niemals auf, die Zukunft nimmt ihren Lauf.
Mit dem System stehen wir im Krieg und am Ende steht der Sieg. Wir geben niemals auf, die Zukunft nimmt ihren Lauf. Mit dem System stehen wir im Krieg und am Ende steht der Sieg.*

http://www.berlin.de/imperia/md/content/seninn/verfassungsschutz/info_rechtsextremistische_musik.pdf?start&ts=1229001689&file=info_rechtsextremistische_musik.pdf

„Blut muss fließen“ der Band „Tonstörung“
*Wetzt die langen Messer auf dem Bürgersteig,
lasst die Messer flutschen in den Judenleib,
Blut muss fließen knüppelhadgedick -
Wir scheißen auf die Freiheit dieser Judenrepublik!*

http://www.rbb-online.de/kontraste/ueber_den_tag_hinaus/extremisten/schlaeger_hetzer.html

„Der ewige Jude“ der Band „Volkszorn“
Brenn alles nieder (...) Im Zeichen der Zeit sind wir zu jedem Blutbad bereit (...) Ein Nigger brennt an einem Kreuz, er hat's nicht besser verdient. (...) Die Juden werden brennen, werden um ihr Leben rennen. Die Moslems werden brennen und dann zur Hölle fahr'n.
http://www.verfassungsschutz.de/de/publikationen/pb_rechtsextremismus/broschuere_2_0707_rechtsextremistische_musik/

„Xenophobia“ der Band „Landser“
*Kommt rein, Ihr verschissenen stinkenden Drecksäcke.
Ihr verlausten gelben Affen.
Wovor habt Ihr Angst?
Warum schießt Ihr Euch in die Hosen?
Das hier ist unser Land.
Hier gibts kein Wegrennen.
Hier ist Schluß. Hier machen wir sie platt.
Treu im Geist von Ho-Tschi-Minh
hocken sie im Wohnheim drin.
Im Fidschi-Wohnheim brennt noch Licht
und die Zigarettenmafia, die schläft nicht.
Fidschi, Fidschi, gute Reise.*
http://www.verfassungsschutz.sachsen.de/download/Rex_Musik_2008.pdf
f. S. 11

„Eiermann“ der Band „Zillertaler Türkenjäger“
*Und jede schwule Drecksau, die uns jemals sah,
hat keine Eier mehr und das ist wunderbar. (...).
An alle Homos hier im Land, da hilft auch kein Gezeter,
denn ihr wisst, wir kriegen euch früher oder später.
Wir stürmen eure Tuntenbars und bringen euch zur
Strecke, wir säubern unser schönes Land, Du schwule
Sau verrecke!*
<http://www.hilchenbacherbuendnis.de/nazimusik.htm>

„Die S. von nebenan“ von der Band „Kahlkopf“
Da kommt der Paul mit seinem Rollstuhl an. Ich stech ihm beide Reifen platt (...) Jetzt tret ich zu, jetzt ist er satt.
http://geb.uni-giessen.de/geb/volltexte/2008/5334/pdf/Funk-HenningsErika_S46-78.pdf

„Kreuzberger Nächte“ der Band „Zillertaler Türkenjäger“
*Ich gehe hier durch Kreuzberg in Berlin
und kann nur Zecken und Alibanden sehen,
ich weiß nicht mehr wie lang ich das ertrag,
weil ich weder Türken noch Autonome mag.
Doch plötzlich kommen zwei Zecken auf mich zu,
zwei Tritte in die Schnauze, dann ist Ruh.
Sie liegen da in ihrem eigenen Blut,
ich muss euch sagen dieser Anblick tut mir gut.*
<http://www.justsomeslyrics.com/1693044/Zillertaler-T%C3%BCrkenj%C3%A4ger-Kreuzberger-N%C3%A4chte-Lyrics>

„Rettet das Blut“ der Band „Asatru“
*Einst geprägt, dass Deutsche Volk,
von der nordisch germanischen Rasse.
Doch schau ich jetzt in viele Augen,
verliert sich diese in der Masse.
Fast ausgerottet und am Boden,
seh ich diese Urgestalt.
Unterwandert von fremden Kulturen,
doch den Deutschen lässt das kalt.
Rettet das Volk.
Rettet die Nation.
Rettet unser Blut, der Sieg ist unser Lohn.*
http://www.verfassungsschutz.sachsen.de/download/Rex_Musik_2008.pdf
f

„Judenschwein“ von der Band „Kommando Freisler“
*Jude dich verkennt man nicht. Du solltest besser fliehen
wenn die Braunen durch die Straßen ziehen. Denn in
Deutschland weiß ein jedes Kind, dass Juden nur zum
Heizen sind.*
http://www.verfassungsschutz.de/download/SHOW/broschuere_0511_2_antisemitismus.pdf

„Kein Vergeben, kein Vergessen“ der Band „Weisse Wölfe“
„Ihr gottverdammten Bullenschweine, ihr kotzt uns so an. Doch eines schönen Tages, ja da seid ihr dran. Ihr stürmt unsere Konzerte und prügelt auf uns ein. (...) Bullen haben Namen und Adressen, kein Vergeben und kein Vergessen (...) Und am Tage der Rache wollen wir euch bluten sehen.“
http://www.verfassungsschutz.de/de/publikationen/pb_rechtsextremismus/broschuere_2_0707_rechtsextremistische_musik/

AB4: Ideologieelemente in rechtsextremen Texten

Ideologieelement	Zitate aus der Quelle
Übersteigter (völkischer) Nationalismus	
Abwertung als „fremd“ definierten Gruppen:	
a) Rassismus	
b) Antisemitismus	
c) Andere	
Ethnisierung sozialer und ökonomischer Problemlagen	
Demokratiefeindlichkeit (u.a. gegen Pressefreiheit)	
Verharmlosung/ Verherrlichung des NS	
Militarismus/ Aggression	

AB5: Ergebnis (Tafelbild/Smartboard/Overhead-Projektor):

Ideologieelement /// Quelle	NSDAP: 25- Punkte-Programm	NPD-Schulungs- broschüre	RE-Songtexte
Übersteigerter (völkischer) Nationalismus			
Abwertung als „fremd“ definierte Gruppen:			
a) Rassismus			
b) Antisemitismus			
c) Andere			
Ethnisierung sozialer und ökonomischer Problemlagen			
Demokratie- feindlichkeit (u.a. gegen Pressefreiheit)			
Verharmlosung/ Verherrlichung des NS	---		
Militarismus/ Aggression			